

Enterprise Architecture Management (EAM)

bei der Generali Deutschland Informatik Services (GDIS)

Ein Erfahrungsbericht

HPI

Potsdam, den 21. Mai 2010

Herbert Voß, IT-Strategie und Architektur
Generali Deutschland Informatik Services GmbH

Enterprise Architecture Management bei der GDIS

Agenda

-
- **Generali Deutschland Informatik Services - eine kurze Vorstellung**
 - Enterprise Architecture Management – was verstehen wir darunter
 - Enterprise Architecture Management – warum sollten wir das tun
 - Enterprise Architecture Management – wo stehen wir
 - Enterprise Architecture Management – wie geht es weiter
-

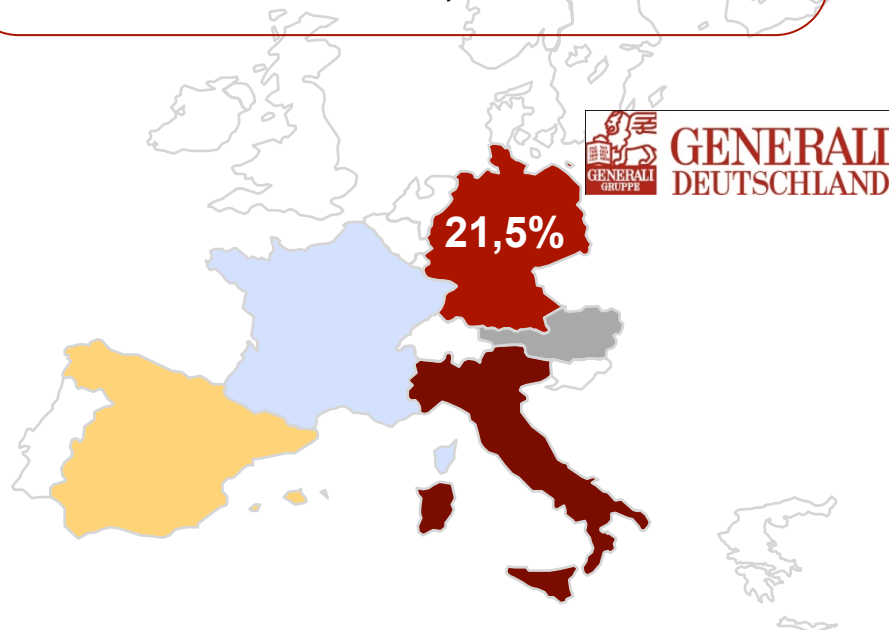
AMB Generali Gruppe als deutscher Pfeiler der Generali Gruppe

Deutsche Landesgesellschaft die Nr. 2 im internationalen Konzern



Top Player in Europa

mit Beitragseinnahmen von 67,4 Mrd. € in 2008



Anteil an den Prämien der Generali Gruppe

Italien	35,3%	Rest Europa	15,2%
Deutschland	21,5%	Rest der Welt	5,2%
Frankreich	22,8%		



GENERALI
Assicurazioni Generali

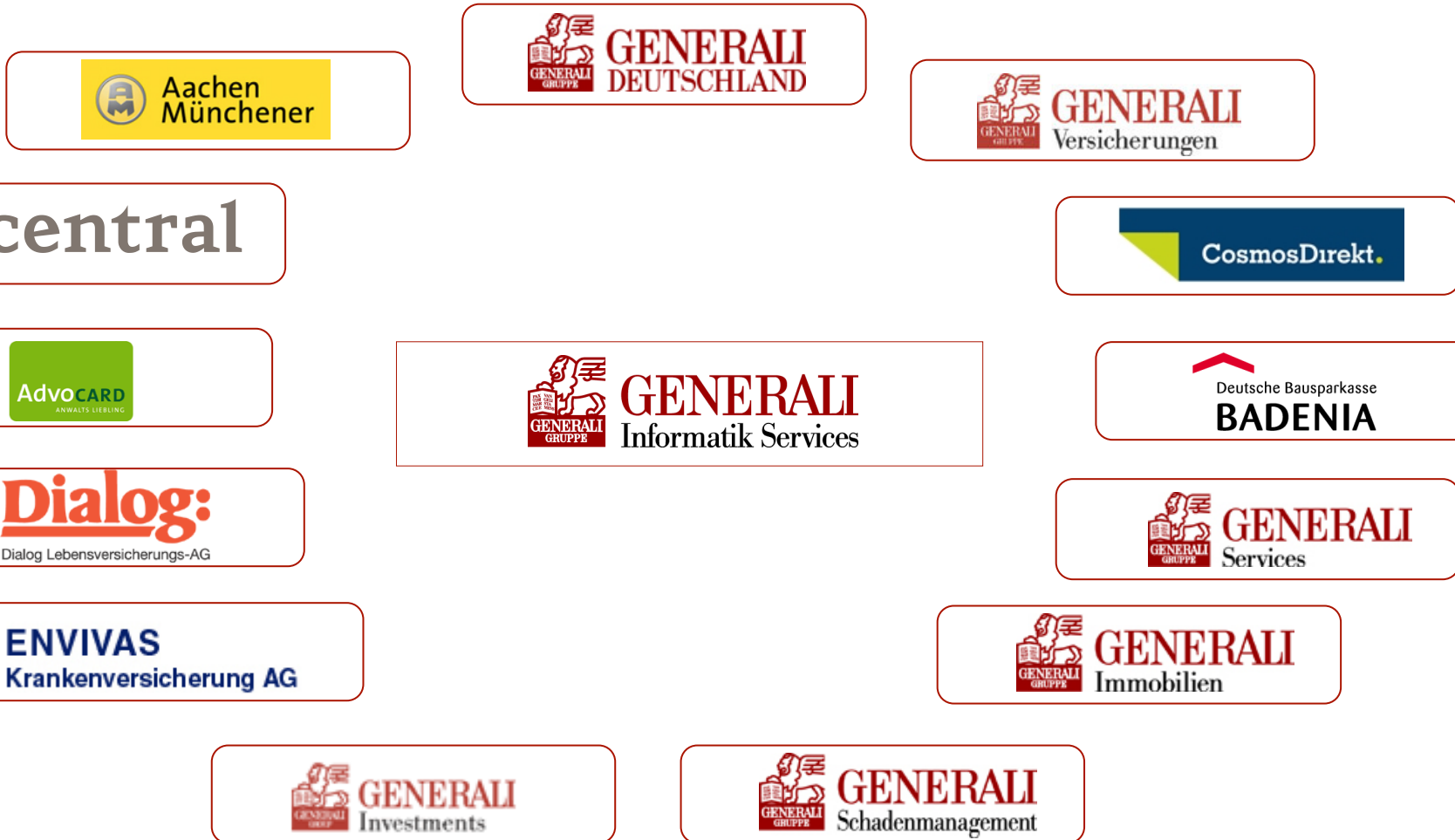
- Gegründet 1831 in Triest
- Aktiv in fast 50 Ländern der Welt
- Über 100 Versicherer
- Über 61.500 Mitarbeiter
- Rd. 320 Mrd. € Assets under Management



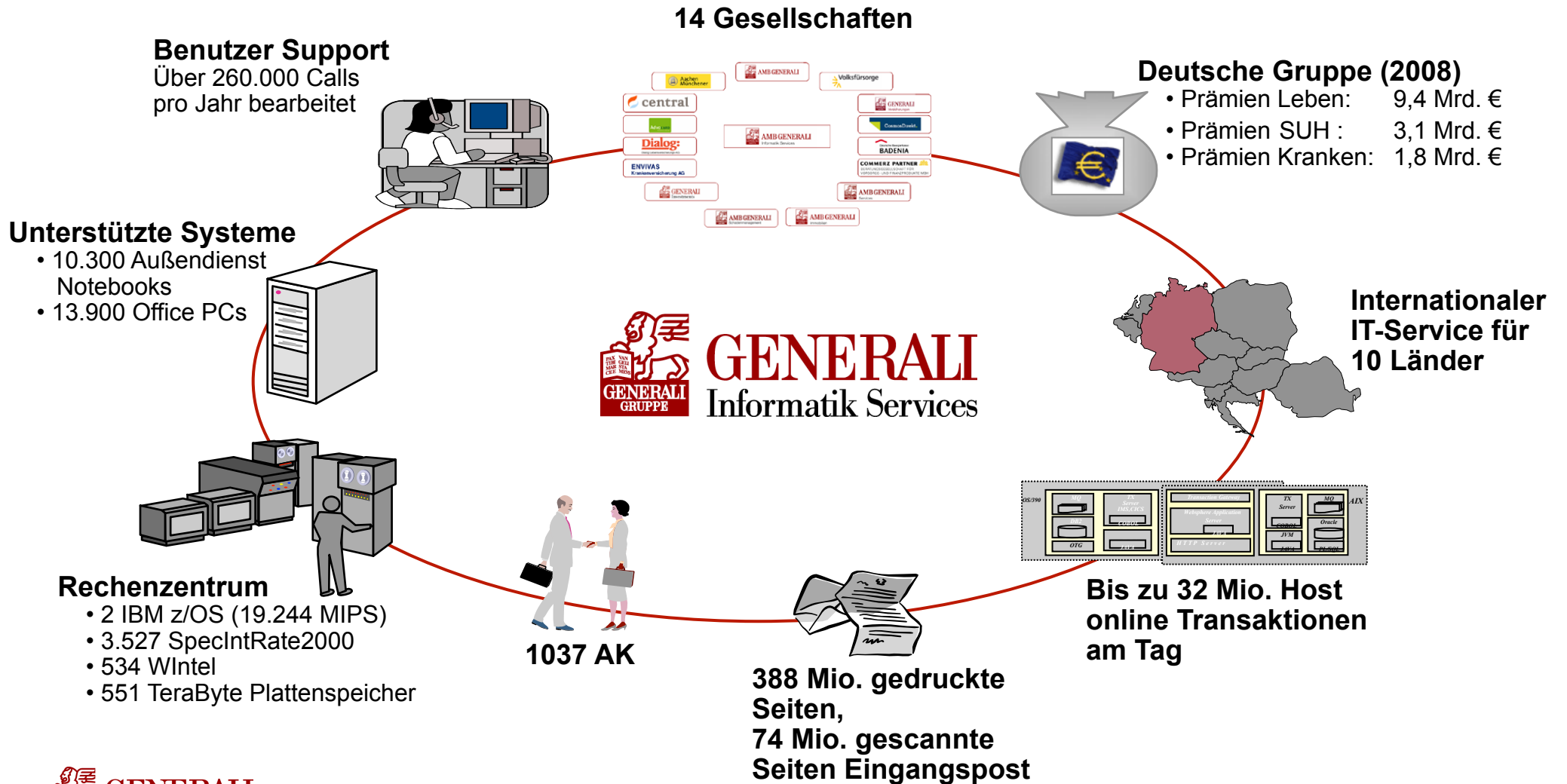
GENERALI
DEUTSCHLAND

- Deutsche Tochter der internationalen Generali Gruppe seit 1998
- Führung deutscher Beteiligungen der Generali Gruppe
- Aufgaben für Region Center East (IT, Kapitalanlagen)

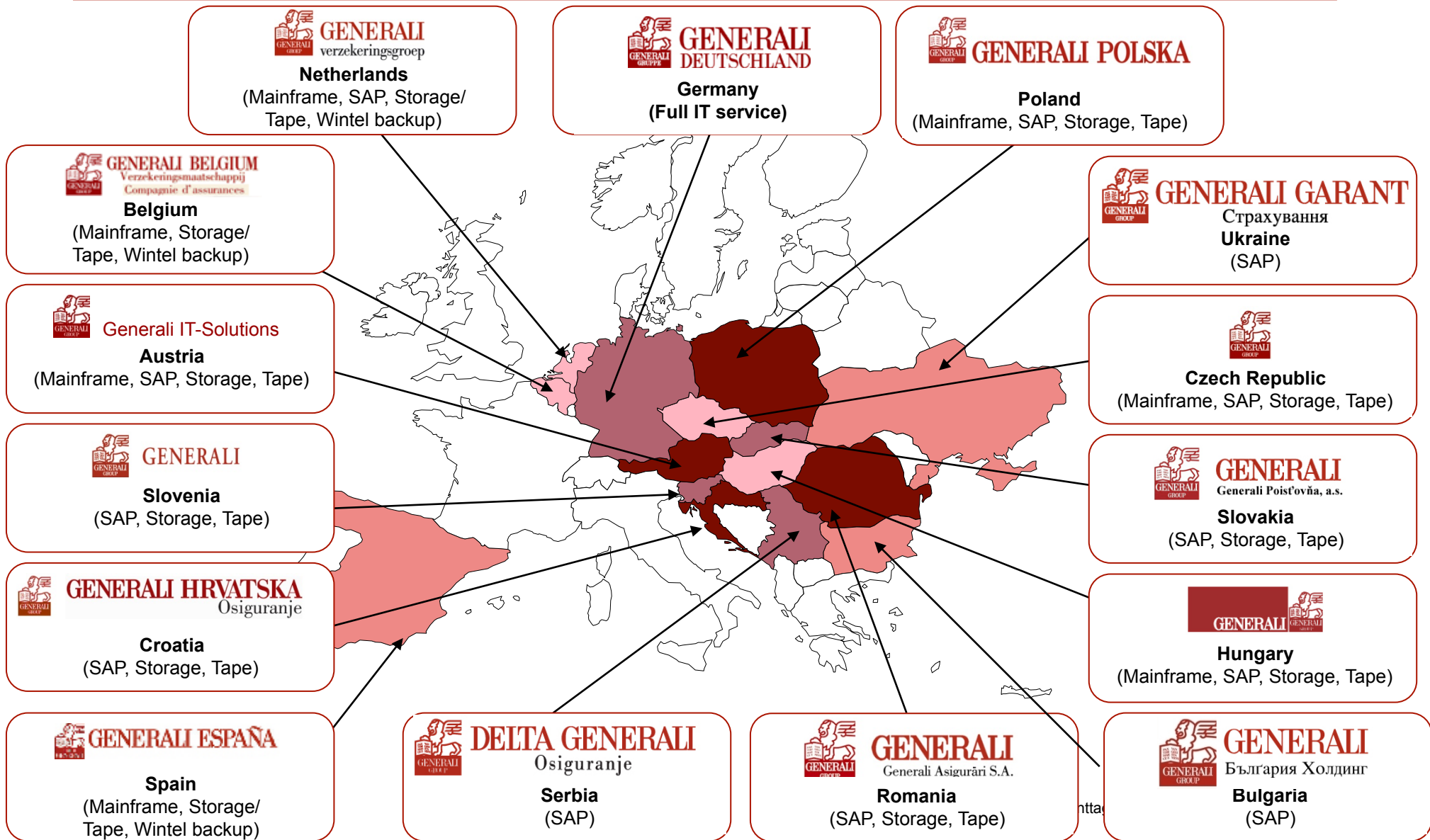
Die GD Informatik Services ist der zentrale Full-Service IT-Dienstleister der Generali Deutschland Gruppe (1)



Die GD Informatik Services ist der zentrale Full-Service IT-Dienstleister der Generali Deutschland Gruppe (2)



GD Informatik Services als Anbieter für internationale IT-Dienstleistungen innerhalb der IT-Region Center East



Enterprise Architecture Management bei der GDIS

Agenda

-
- Generali Deutschland Informatik Services - eine kurze Vorstellung
 - **Enterprise Architecture Management – was verstehen wir darunter**
 - Enterprise Architecture Management – warum sollten wir das tun
 - Enterprise Architecture Management – wo stehen wir
 - Enterprise Architecture Management – wie geht es weiter
-

TOGAF definiert vier gleichberechtigte Architekturdomänen und ist als offener, verbreiteter Industriestandard etabliert

Architekturdomänen beeinflussen sich gegenseitig



Prof. Winter et al strukturiert übliche Gestaltungsobjekte einer EA in einem fünfstufigen hierarchischen Ebenenmodell

Umfang der einzelnen Architekturebenen muss festgelegt werden

Strategieebene

- Produkte/Dienstleistungen
- Marktsegmente
- Strategische Unternehmensziele
- Strategische Vorhaben/Projekte
- Interaktion mit Kunden
- Interaktion mit Zulieferern

Organisationsebene

- Vertriebskanäle
- Geschäftsprozesse
- Organisationseinheiten
- Rollen/Verantwortlichkeiten
- Informationsflüsse
- Standorte

Integrationsebene

- Applikationen
- Applikationsdomänen
- Fachliche Services
- IS-Funktionalitäten
- Informationsobjekte
- Schnittstellen

Softwareebene

- Softwarekomponenten
- Datenstrukturen

IT-Infrastrukturebene

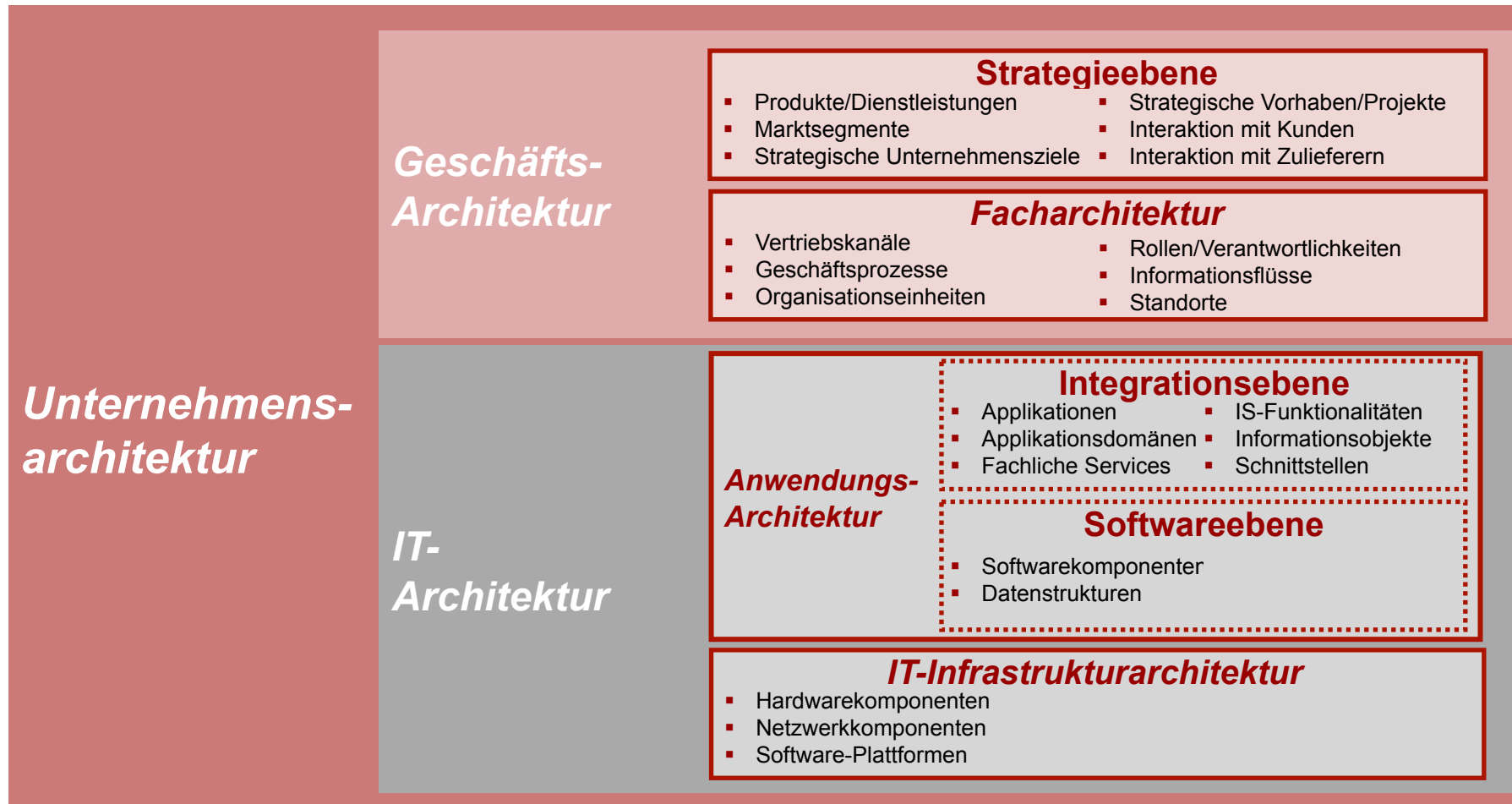
- Hardwarekomponenten
- Netzwerkkomponenten
- Software-Plattformen

- **Breite der Architekturbeschreibung**
Jede der Ebenen enthält eine definierte Anzahl Gestaltungsobjekte, für die es jeweils eigene Beschreibungen gibt.
- **Tiefe der Architekturbeschreibung**
Die Detailtiefe der Beschreibungen orientiert sich an der Komplexität des Objektes und am Bedarf der Objekteigentümer und variiert daher.

Die fünf Architekturebenen und die dort enthaltenen Objekte*

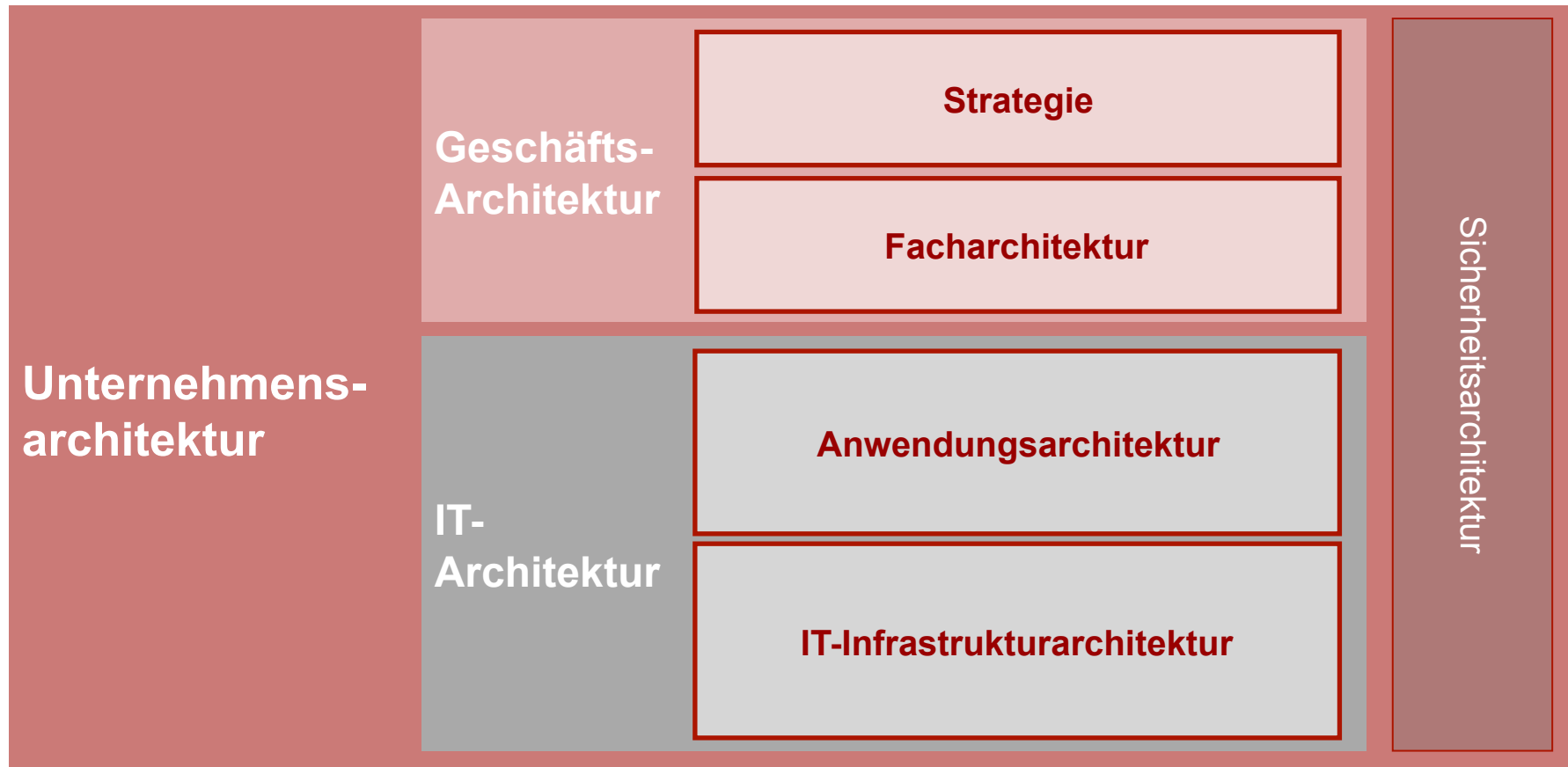
Die im GDIS Sprachgebrauch genutzten Architekturbegriffe lassen sich eindeutig bestimmten Ebenen zuordnen

Zusammenführung mit GDIS Begriffswelt



Kursiv geschriebene Begriffe entsprechen dem GDIS Sprachgebrauch. Die enthaltenen Gestaltungsobjekte entstammen der Literatur und müssen auf die GDIS adaptiert werden.

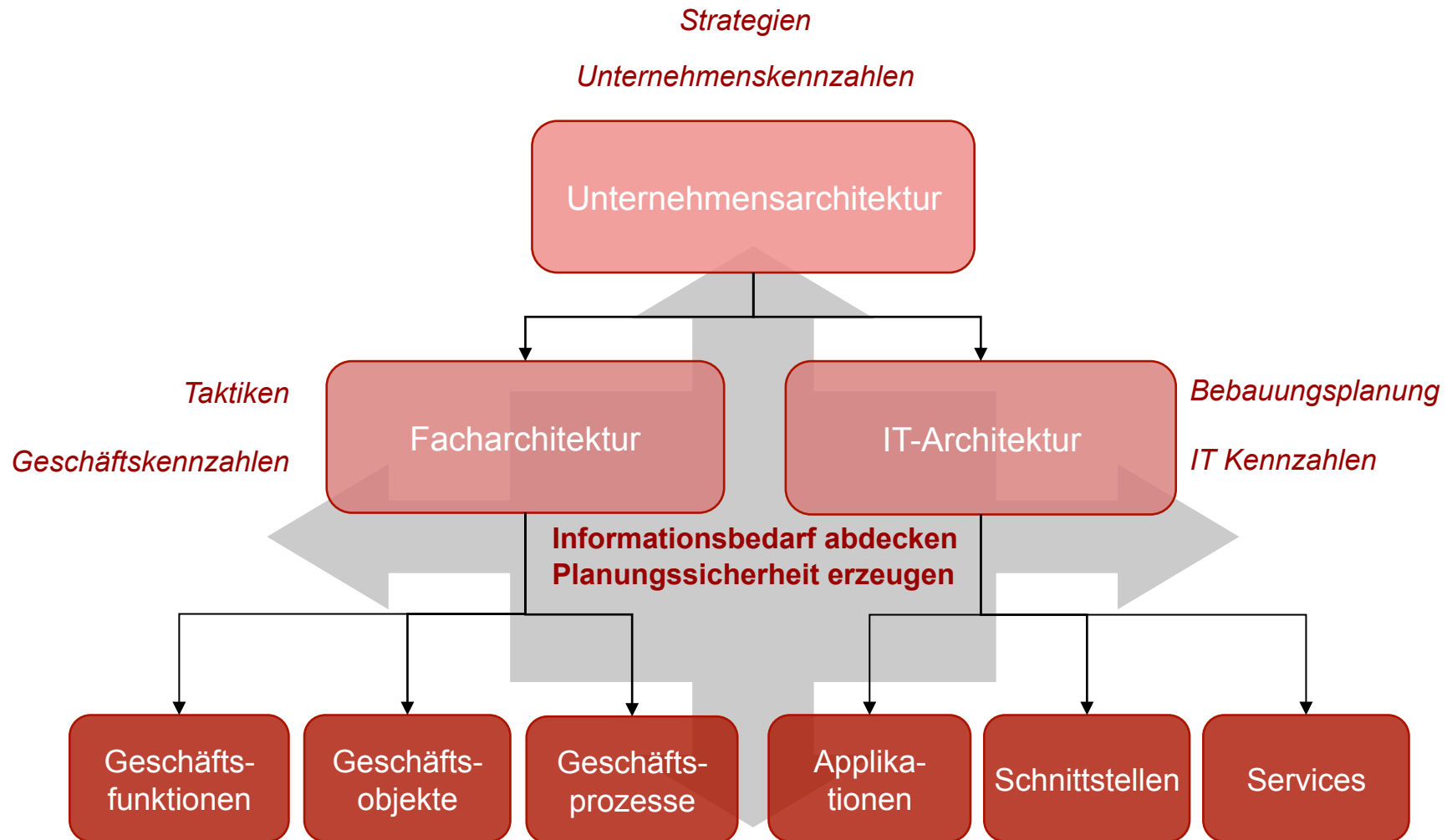
Zu den bisher diskutierten Architekturebenen können alternativ orthogonal weitere Dimensionen relevant sein
Vorschlag für ein Architekturebenenmodell der GDIS



Es muss festgelegt werden, welche Gestaltungsobjekte auf welcher Ebene bei der GDIS bzw. im Konzern benötigt werden.

Enterprise Architecture Management (EAM) im Generali-Konzern

Ganzheitlicher Ansatz verbindet Facharchitektur und IT-Architektur



Enterprise Architecture Management bei der GDIS

Agenda

-
- Generali Deutschland Informatik Services - eine kurze Vorstellung
 - Enterprise Architecture Management – was verstehen wir darunter
 - **Enterprise Architecture Management – warum sollten wir das tun**
 - Enterprise Architecture Management – wo stehen wir
 - Enterprise Architecture Management – wie geht es weiter
-

Architekturmanagement integriert Fach- und IT-Architektur

Toolbasierter Ansatz bei der GDIS hat hohes Nutzenpotential

- 1 Optimale **Ausrichtung** der Anwendungslandschaft am **fachlichen Bedarf** wird immer mehr zum kritischen Erfolgsfaktor
- 2 Es gibt zunehmend (extern und intern ausgelöst) **Informationsbedarf** über Eigenschaften unserer Anwendungslandschaft (Compliance, Risikoanalysen, Portfoliomanagement, Planung, ...)
- 3 Gewachsenen Anwendungslandschaft(en) weisen eine **hohe Komplexität** auf

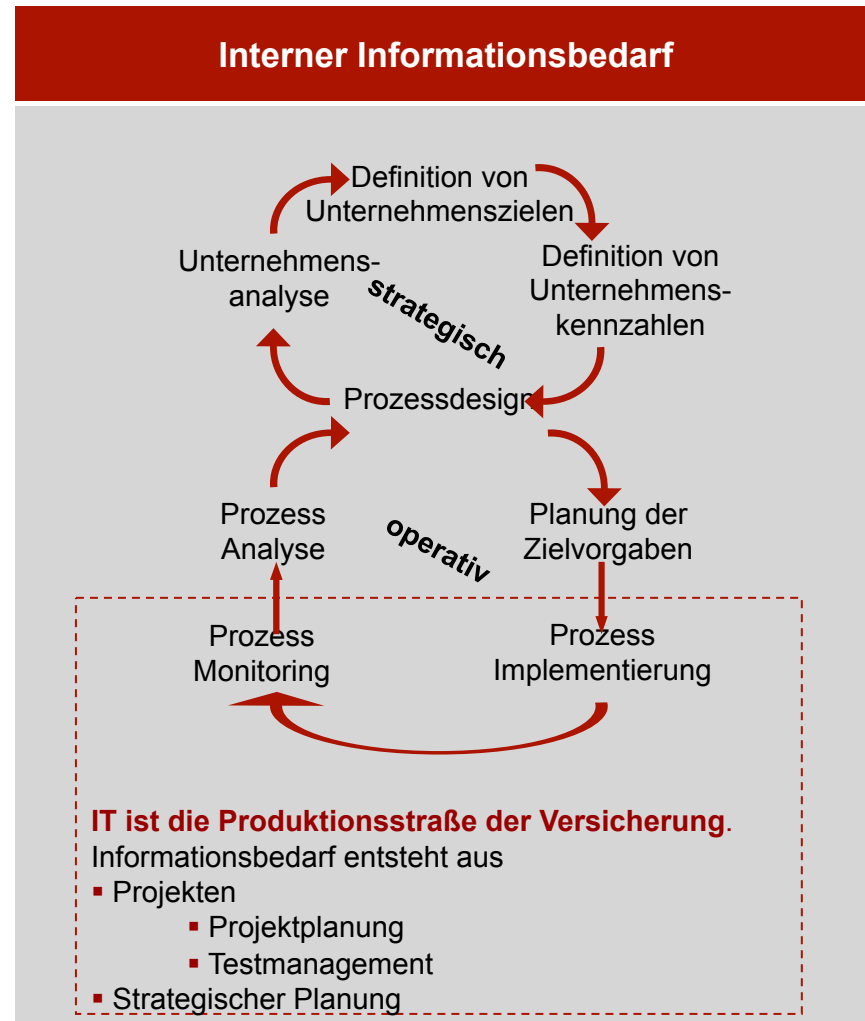
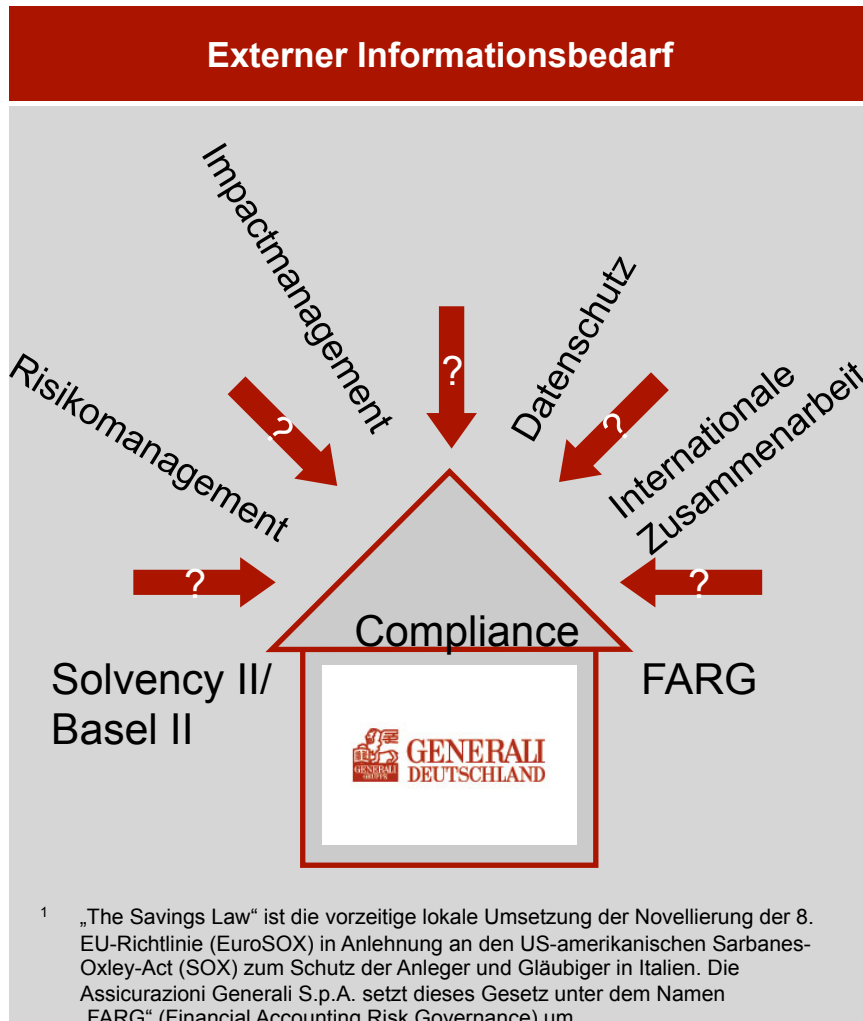


Bereitstellung einer **zentralen Informationsbasis** zur Steuerung von Entwicklung, Optimierung und Betrieb der Anwendungslandschaft erforderlich

- Integration der Informationsobjekte der **Facharchitektur**
 - Verknüpfung von **Konzern-Facharchitektur** und **IT-Architektur** zu einem **Gesamtbild**
-

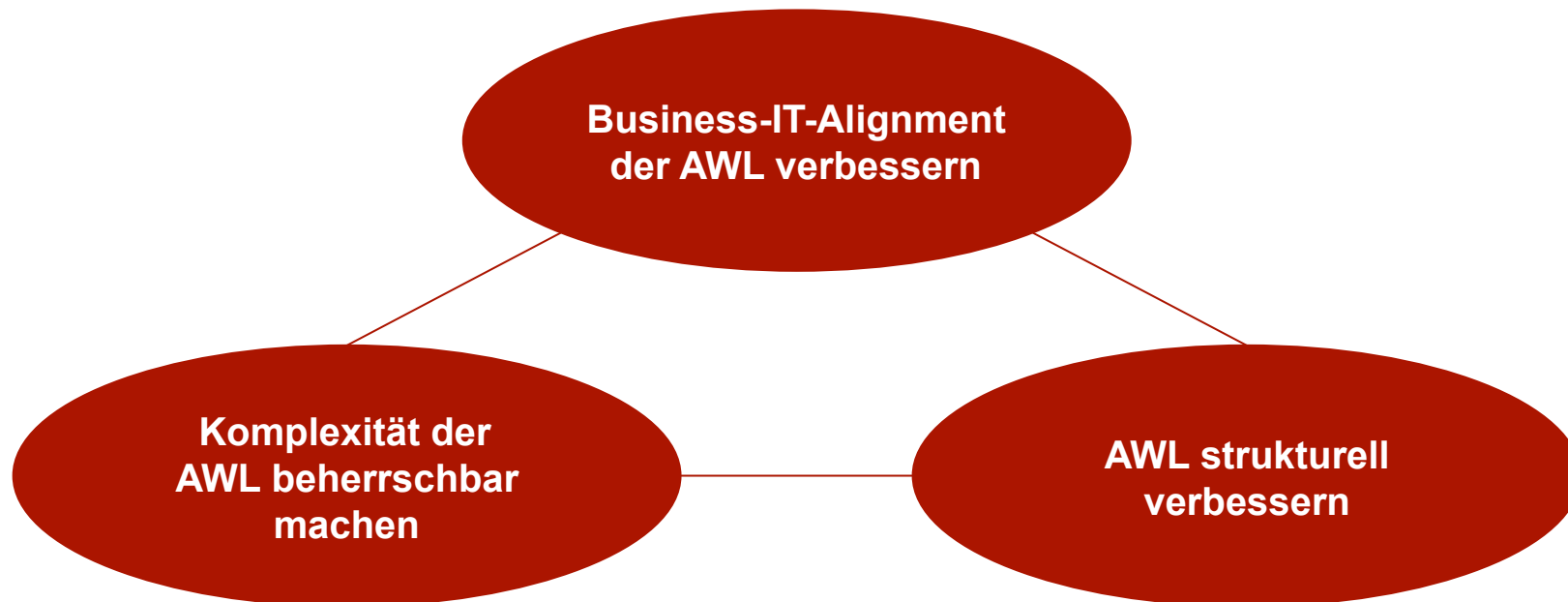
Anforderungen erzeugen zunehmend Informationsbedarf

Informationen müssen adhoc und zentral verfügbar sein



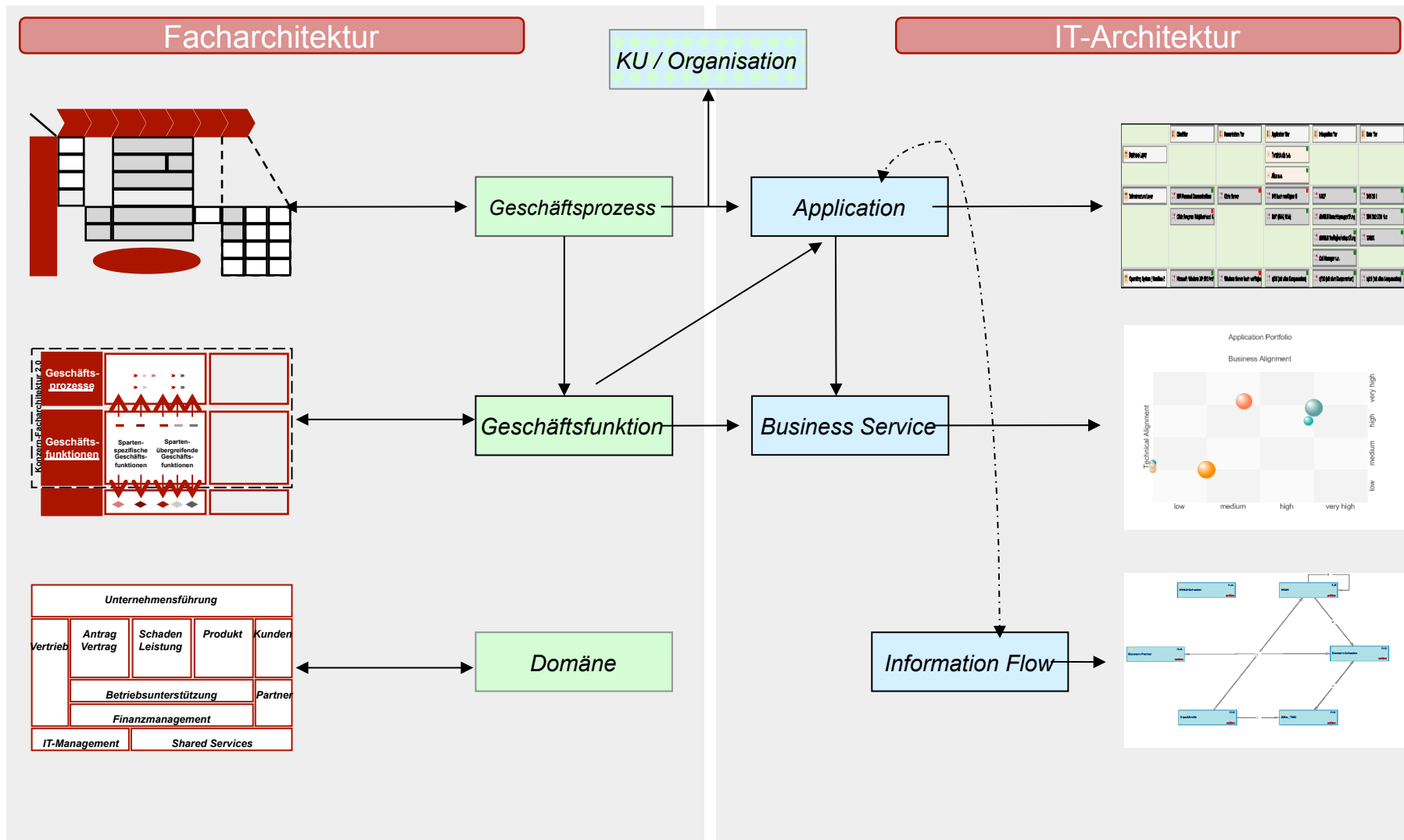
Ausrichtung der AWL auf mittelfristigen Konzernbedarf ist oberstes Ziel

Komplexität: „So wenig wie möglich, so viel wie nötig“

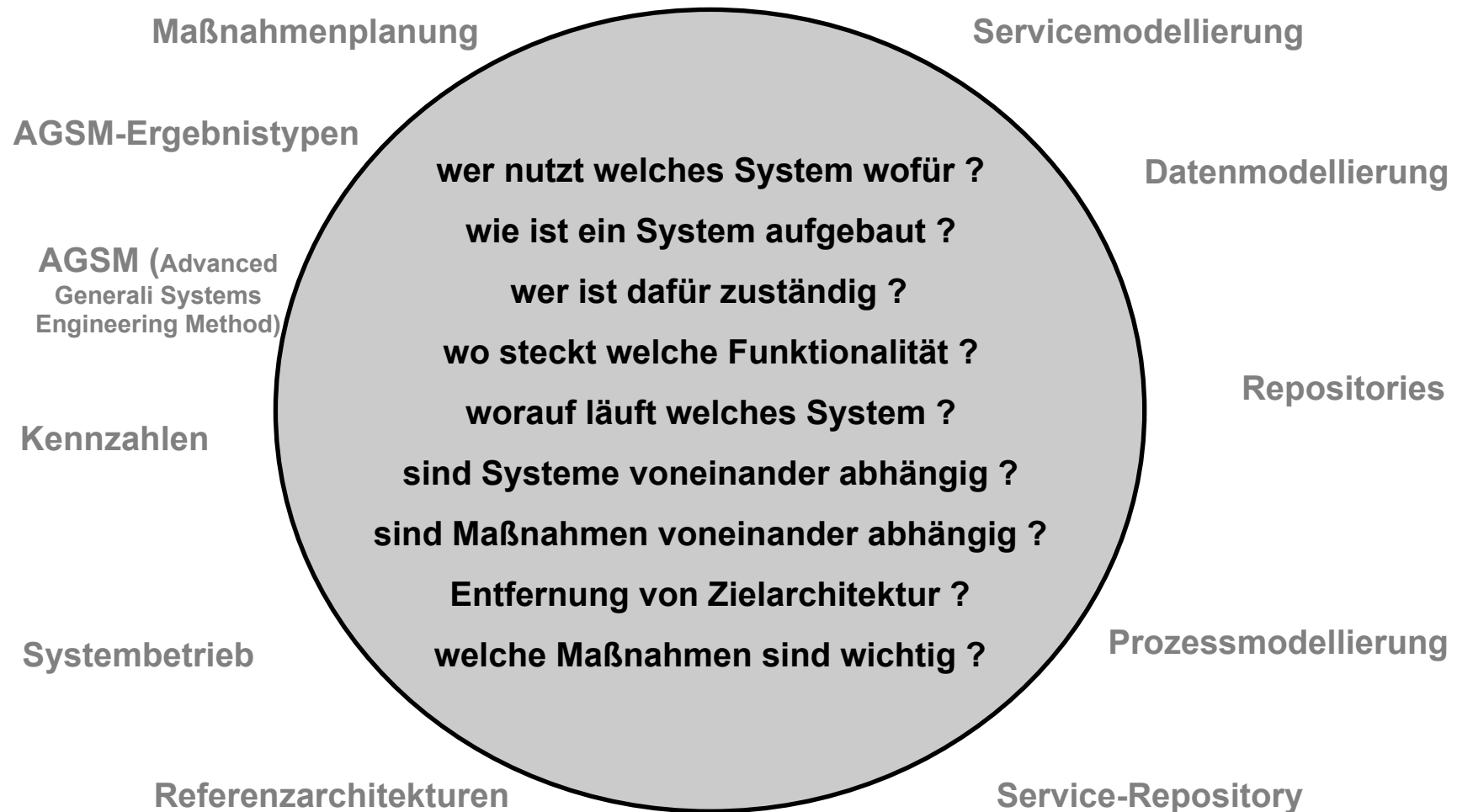


Facharchitektur und IT-Architektur

Verankerung des Business-Modells in der IT

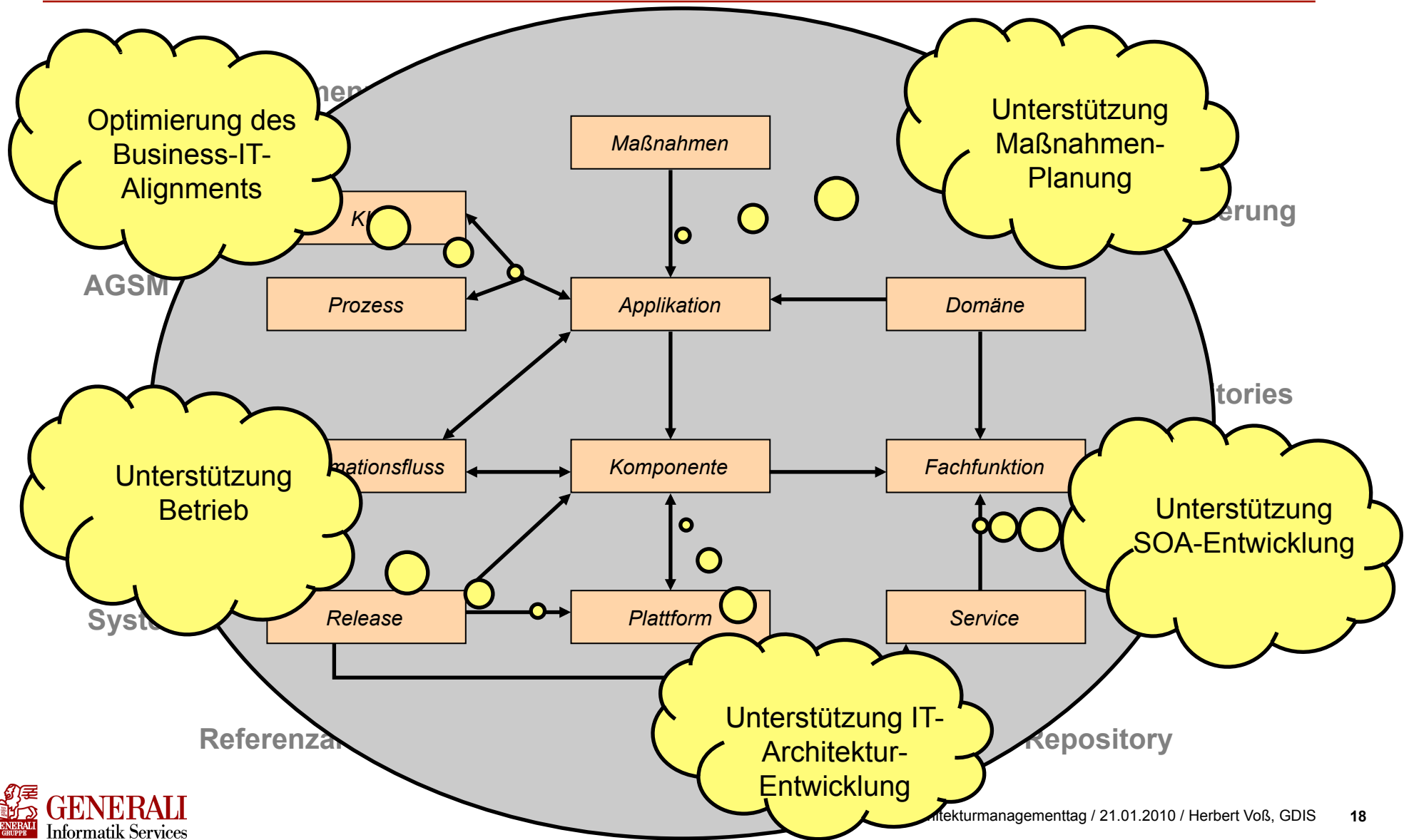


Bei der Steuerung von Entwicklung und Betrieb tauchen Fragen dieser Art fortlaufend auf



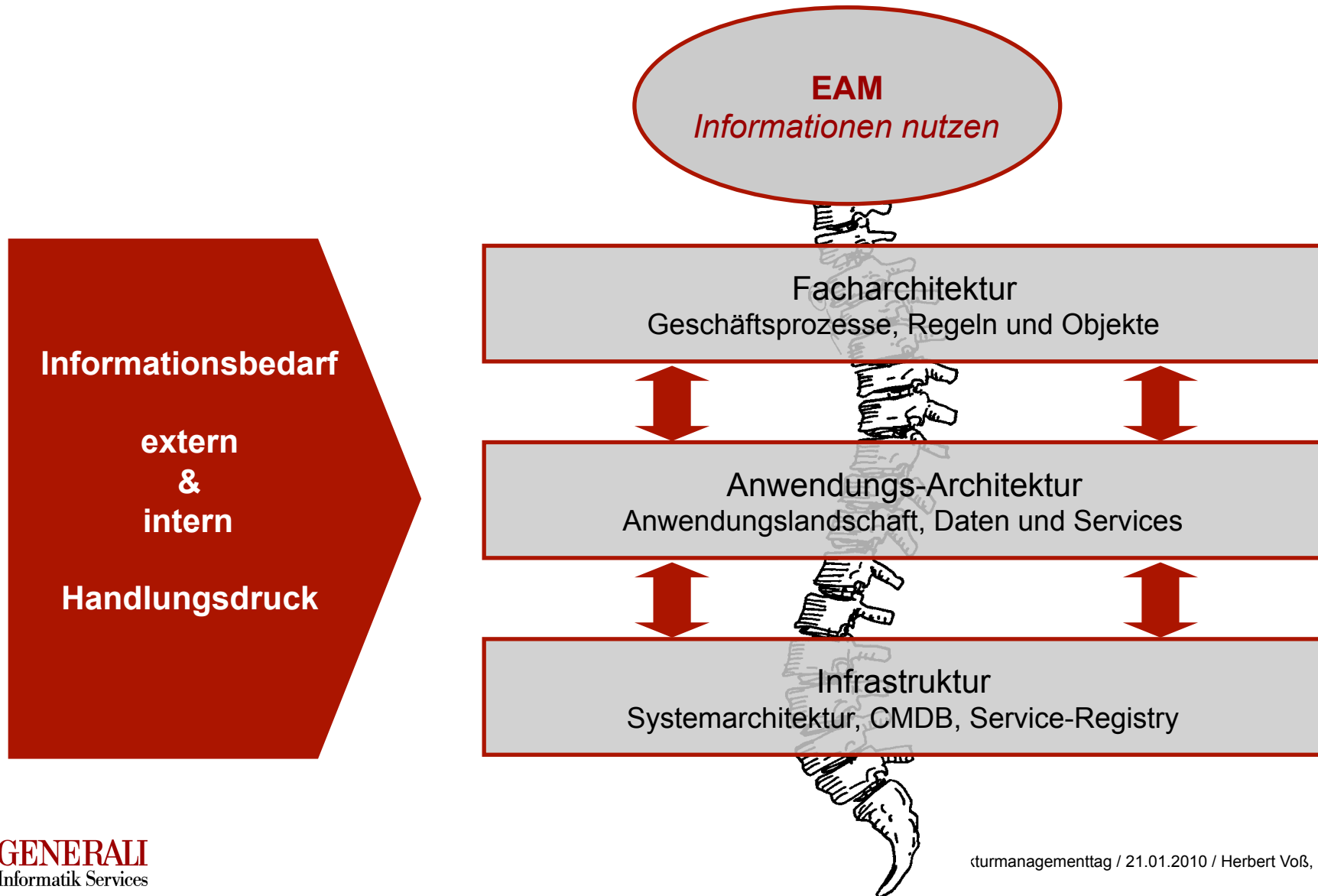
EAM basiert auf der Verwaltung von Informationen über die Anwendungslandschaft (AWL)

EAM ermöglicht eine effiziente Steuerung der IT



Informations- und Handlungsdruck nutzen: EAM

Informationen müssen vernetzt und Durchgängigkeit hergestellt werden

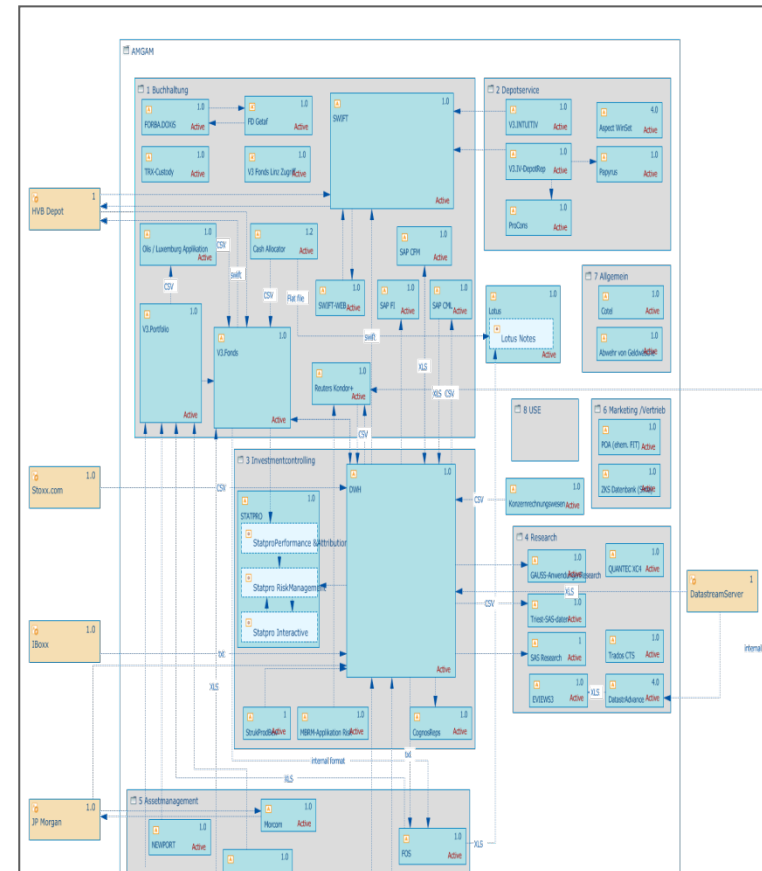
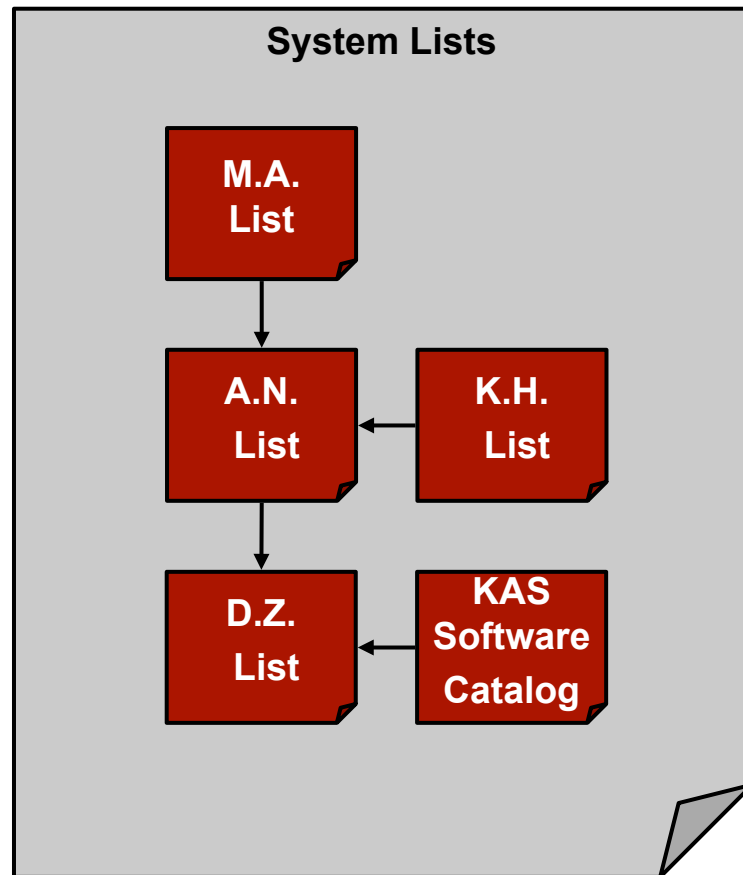


Enterprise Architecture Management bei der GDIS

Agenda

-
- Generali Deutschland Informatik Services - eine kurze Vorstellung
 - Enterprise Architecture Management – was verstehen wir darunter
 - Enterprise Architecture Management – warum sollten wir das tun
 - **Enterprise Architecture Management – wo stehen wir**
 - Enterprise Architecture Management – wie geht es weiter
-

Enterprise Architecture Management bei der GDIS von der listenbasierten Verwaltung zum EAM-Tool



Die listenbasierte Verwaltung der Systeme und Komponenten ist teuer, fehleranfällig und unterstützt nicht ausreichend die Ziele zur Erhöhung des CMMI-Reifegrades.

Enterprise Architecture Management bei der GDIS

Toolunterstützung gefunden: Entscheidung für *planningIT* von alfabet

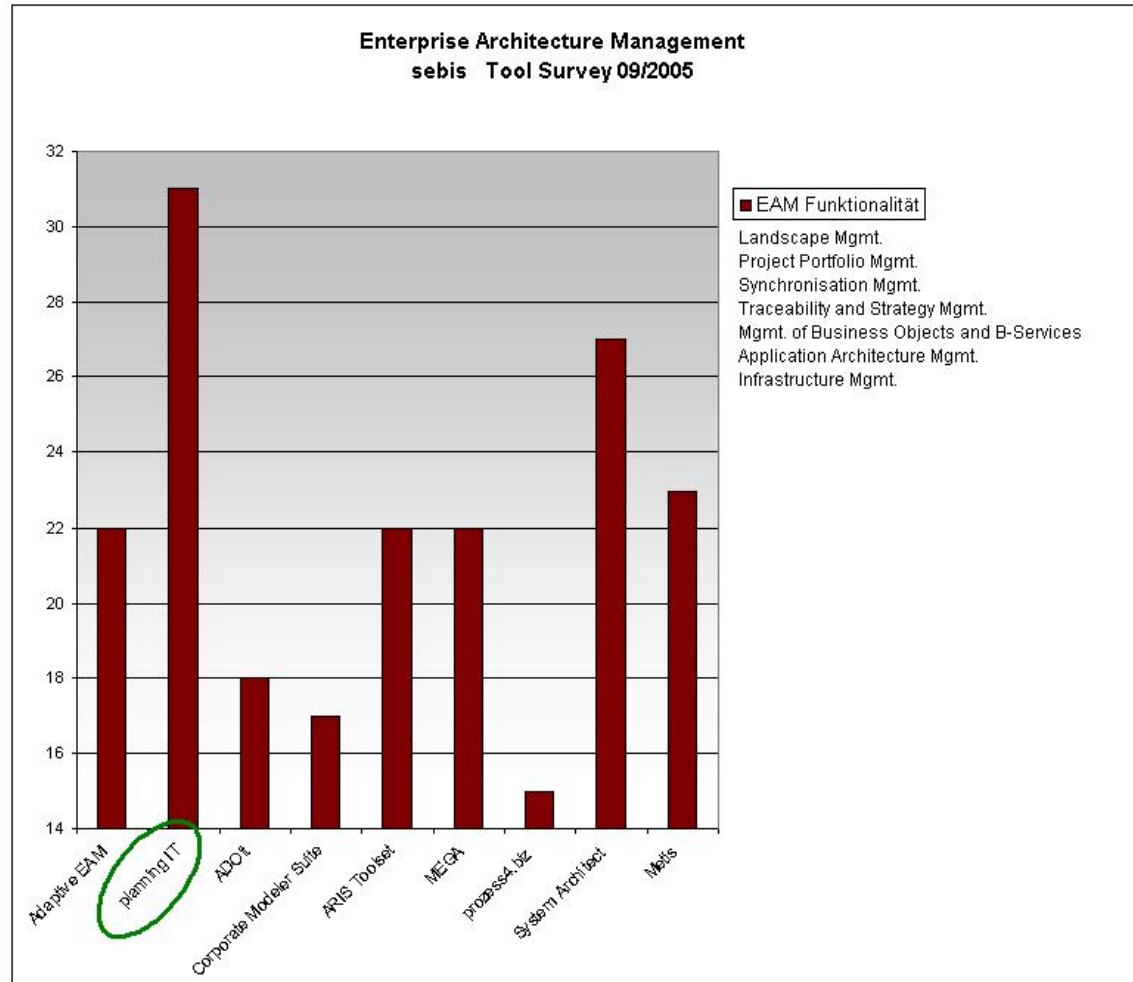
Toolauswahl:

Marktanalyse mit TU-München

Referenzbesuche, PoC
→ Entscheidung

Gründe:

- vorhandenes Metamodell,
- schneller Start möglich,
- beste Planungsmöglichkeiten



Aufbau des zentralen Repositories erfolgt mit dem Werkzeug *planningIT*

Informationsbasis wird sukzessive aufgebaut

Status

- Start** im November **2007** mit der Vereinheitlichung von Dokumentation in *planningIT*:
- Heute finden sich in *planningIT* circa 500 Anwendungen, die von den GDIS-Kompetenz Centern (KCs) gepflegt werden
 - Zwischen den Systemen sind bis heute 4000 Informationsflüsse dokumentiert

Verfügbarkeit

- Seit dem 01.01.2009** kann *planningIT* **Konzernweit** eingesetzt werden
- Innerhalb der Generali Deutschland kann jeder das Werkzeug in vollem Umfang nutzen

Integration

- Die **Verzahnung** mit **anderen Tools** ist geplant und wird erarbeitet:
- z.B. werden Prozesse in ADONIS gepflegt und nach *planningIT* übertragen
 - z.B. werden Systeme aus *planningIT* nach ADONIS übertragen
 - z.B. werden PC-Komponenten aus dem Einkaufskatalog nach *planningIT* übertragen

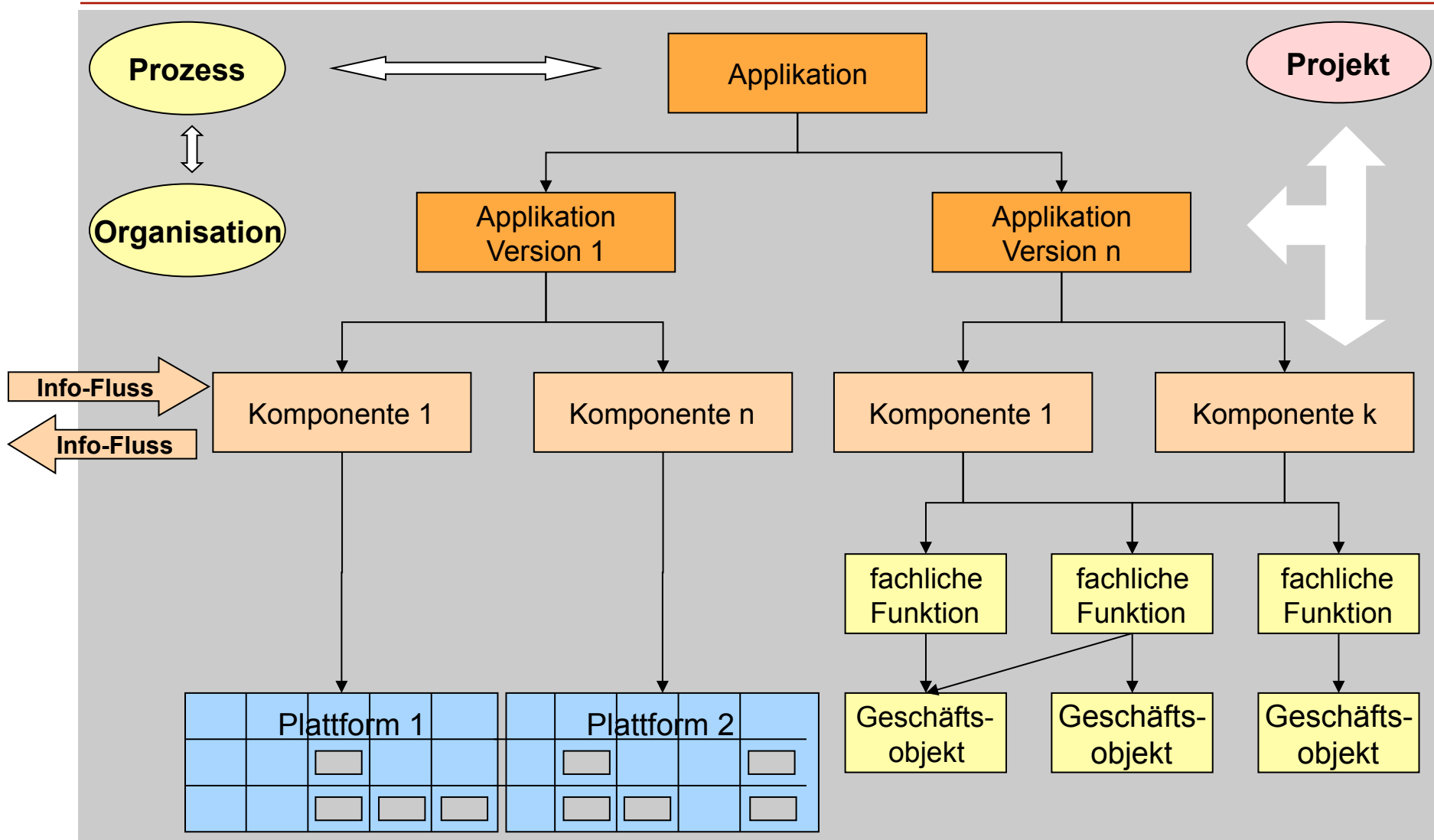
Projekte

- Die Dokumentation wird innerhalb von **Projekten** kontinuierlich verbessert:
- Projekt Neue Generali (TP Migration) nutzt und erweitert die Informationsflüsse in *planningIT*
 - Projekt Außendienstportal (GINA) hat seine Ergebnisse in *planningIT* dokumentiert
 - FARG benutzt *planningIT* als Dokumentationsgrundlage für Systeme
 - Cosmos Self Service nutzt *planningIT* zur Dokumentation des Ist- und des Soll-Zustands

Die Dokumentation lebt und wird jeden Tag ein Stückchen besser

Enterprise Architecture Management bei der GDIS:

Konzeptionelle Struktur: Applikationen, Komponenten, Funktionen, Plattformen



Enterprise Architecture Management bei der GDIS

EAM-Tool *planningIT* schafft Transparenz als zentrale Informationsquelle

Application: APP-224 PROVIS
Application Profile

ACTION ▾

Attribute	Value
ID	APP-224
Short Name	PROVIS
Name	PROVIS
Version	
State	active
Release Status	under review
ICT Object	Konzern-Provision
Start Date	01.01.2003
End Date	29.03.2012
Authorized User	Zopp Robert
Description	Provisionssystem Pauschalprovisionberechnung für die Produktgeber AMBGPK, AMLeben und GEL. Für die Vertriebe AML, DVAG und FVD wird die Provision zum Produktgeber AMLeben an die Struktur verteilt.
Usage in	SE
Vendor	AMB Generali Informatik Services

Basic Data

Lifecycle
Display a report about the application's time schedule.

Attachments
Add attached documents and define dynamic web links that are relevant to the selected object.

Name	Document Type
PROVIS in CVS	Web Link

Responsibilities
Define a functional relationship that a user or organization has in relation to the selected object.

Role	Organization Name	Organization ShortName
operations	KV-h	KV-h
owner	VB	VB
provider	SW-e	SW-e

Authorized Deputies
Define the authorized deputies that have deputy responsibility for the selected object.

Authorized User Groups
Define the authorized user groups for the selected object.

Name
KV-h
SW-e
VB

Enterprise Architecture Management bei der GDIS

EAM-Tool *planningIT* zeigt Bebauungspläne (hier Prozesse vs. Nutzer)

planningIT

BACK

Master Plan Map: Vertrieb ALL Komposit
Business Support Map Report

Release Status: approved | Start Date: | End Date: | Aspect Group: Aspect Group 1

IT Strategy: Generali Group | Relevance Group: | Y-Level: 0 | X-Level: 0 | Aggregate | Update

Export | Details | View

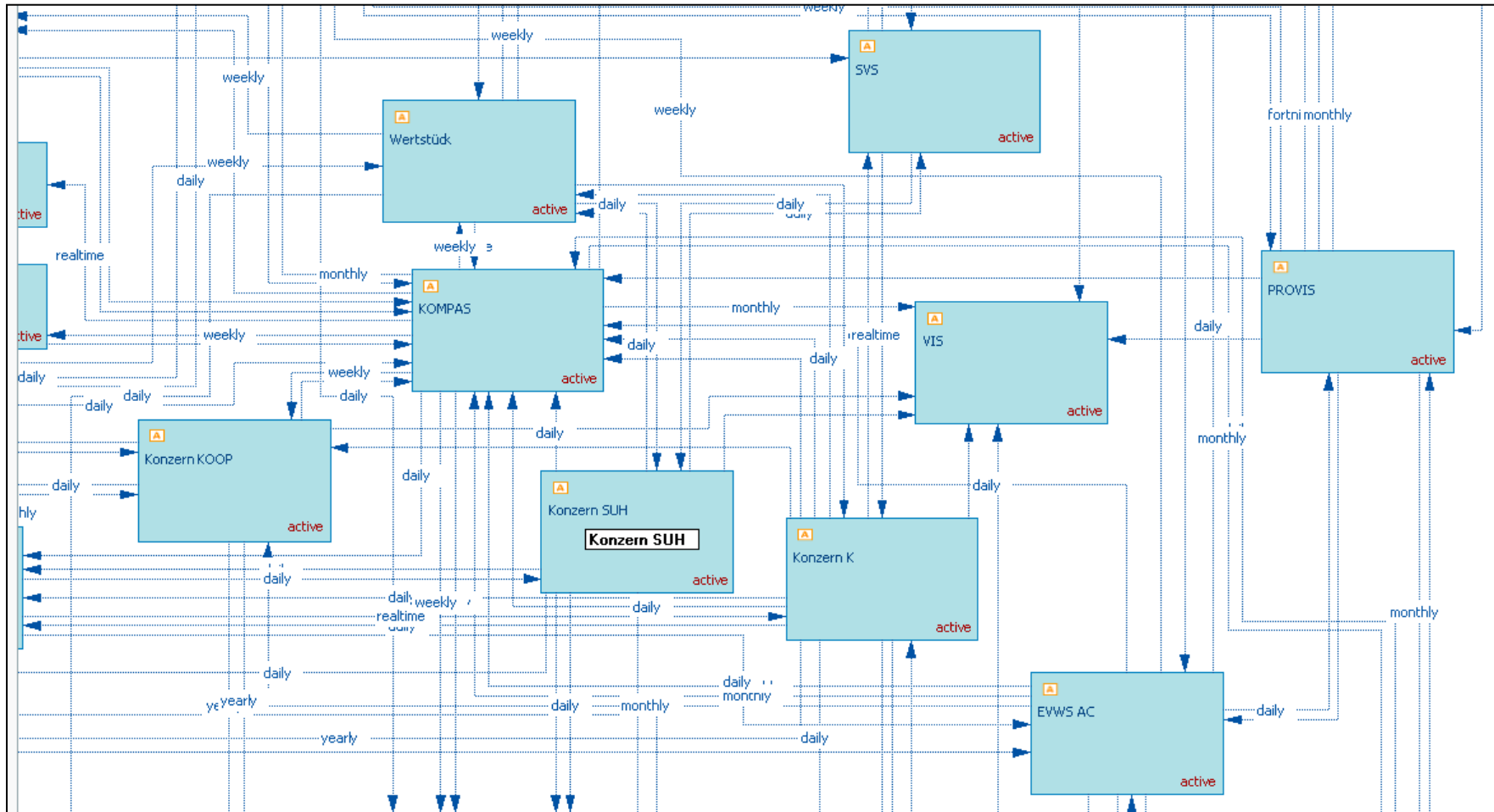
	Generali Versicherung	AachenMünchener Versicherung	Volkshfürsorge Sachversicherung
01.060 Provisionsabrechnung (n.a.)	Konzern-AD-Verwaltung		PROVAS
	KOMPAS		Kooperationssystem VoFü
	Konzern-Geschäftspartnerabrechnung		Antrags - , Provisionierungs - und Störfallsystem
	Konzern-KOOP		
	Konzern Buchauszug		
	SAP Agenturbuchhaltung 1		
01.070 Vermittlerverwaltung (n.a.)	Konzern-AD-Verwaltung		Infrastruktur Vertriebe
	Konzern-WV		
	BUAGT		
01.080 Vertriebssteuerung (n.a.)	Konzern-AD-Verwaltung		Vertriebsinformationssystem VoFü Q3 2007
	KOMPAS		Vertriebsinformationssystem für Planung und Steuerung/Bestandse
	Vertriebsstatistik Generali	Renta AMVers - Rentabilitätssystem der AMVers	RENTA

Bebauungspläne sind Basis für „SW-Katalog je Konzern-Unternehmen“

Bebauungspläne unterstützen die Kompetenz-Center in der Rolle „Produktmanager“

Enterprise Architecture Management bei der GDIS

...oder so - EAM-Tool *planningIT* zeigt Systemkontext



Enterprise Architecture Management bei der GDIS

Transparenz zu Applikationen durch Aufbau der technischen Architektur

Application: Akte/TWS n.a.
 Platform Architecture
 Catalog: [Dropdown] Status: [Dropdown] Date: 10.02.2009 [Calendar] [Update]

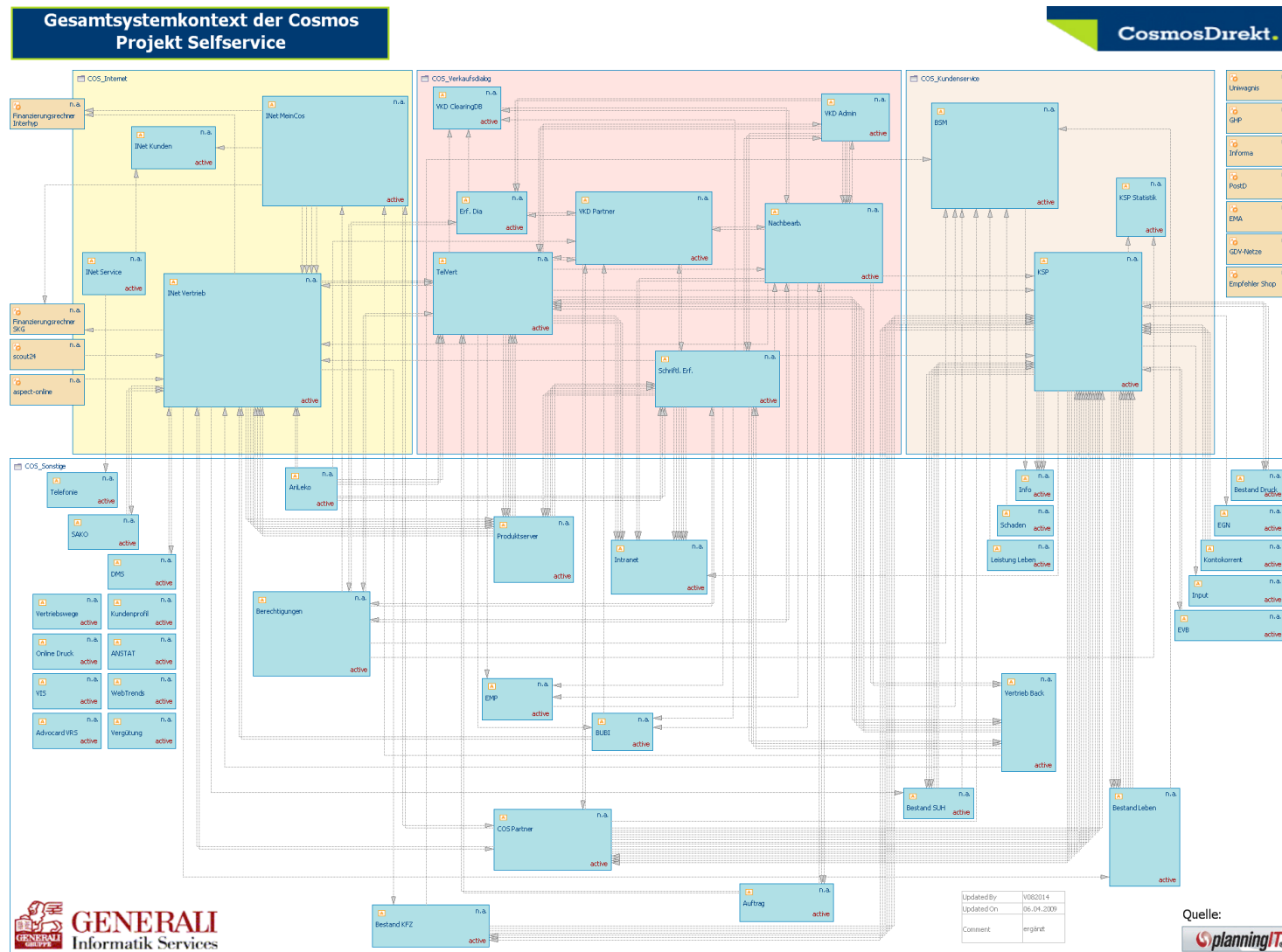
Export ▾

	Client Tier	Presentation Tier	Application Tier	Integration Tier	Data Tier
Business Layer			Terminbuch n.a. ■ Akte n.a. ■		
Infrastructure Layer	IBM Personal Communications ■ Citrix Program Neighborhood A ■	Citrix Server ■	IMS hoch verfügbar 8 ■ SWT (GW, VDA) ■	RACF ■ ABAKUS Berechtigungsprüfung ■ ABAKUS Verfügbarkeitsprüfung ■ Call Manager n.a. ■	IMS DB 1 ■ IBM DB2 UDB 9.x ■ TABEX ■
Operating System / Runtime E	Microsoft Windows XP SP2 Prof ■	Windows Server hoch verfügba ■	z/OS (mit allen Komponenten) ■	z/OS (mit allen Komponenten) ■	z/OS (mit allen Komponenten) ■

Component Compliance
■ Compliant ■ Not Compliant

Beispiel: Komplexität sichtbar machen im Projekt Cosmos Self Service

Qualität erhöhen durch gesteigerte Nutzung (Beispiel)

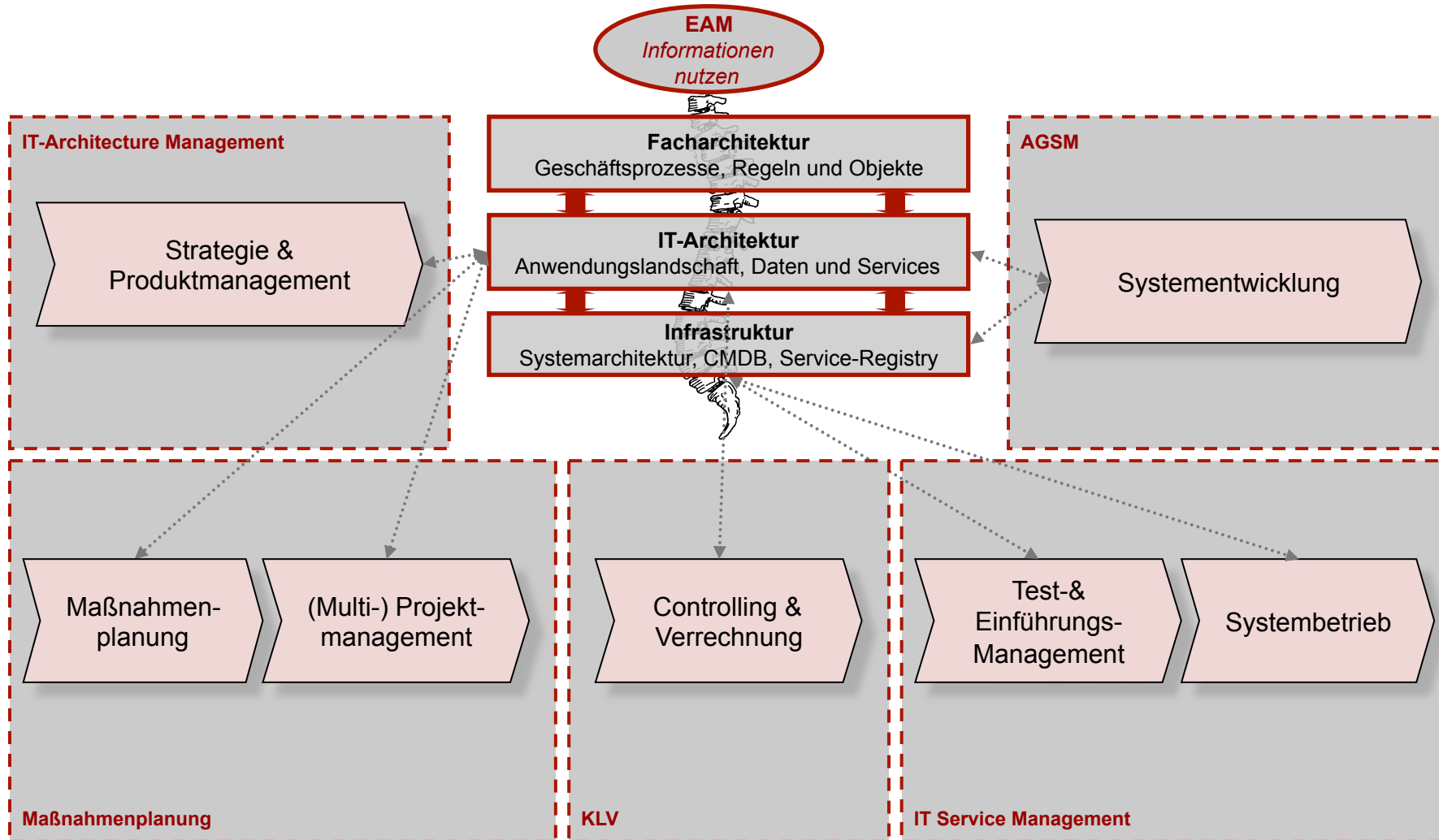


Enterprise Architecture Management bei der GDIS

Agenda

-
- Generali Deutschland Informatik Services - eine kurze Vorstellung
 - Enterprise Architecture Management – was verstehen wir darunter
 - Enterprise Architecture Management – warum sollten wir das tun
 - Enterprise Architecture Management – wo stehen wir
 - **Enterprise Architecture Management – wie geht es weiter**
-

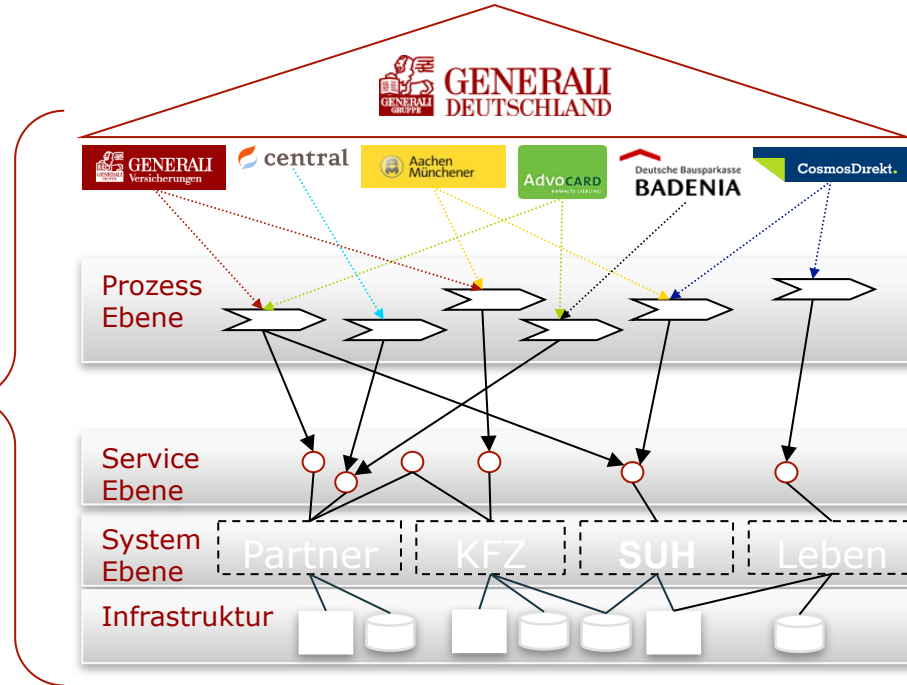
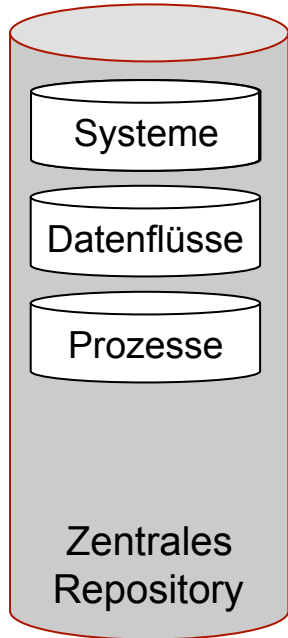
Informationsdruck nutzen: Enterprise Architecture Management zuerst Verzahnung mit der Kosten-/Leistungsverrechnung und Releasing



Enterprise Architecture Management bei der GDIS

Das zentrale Repository dient insbesondere als Basis für die Planung und unterstützt die Etablierung einer serviceorientierte Architektur

Zentrales Repository als Basis für die Planung



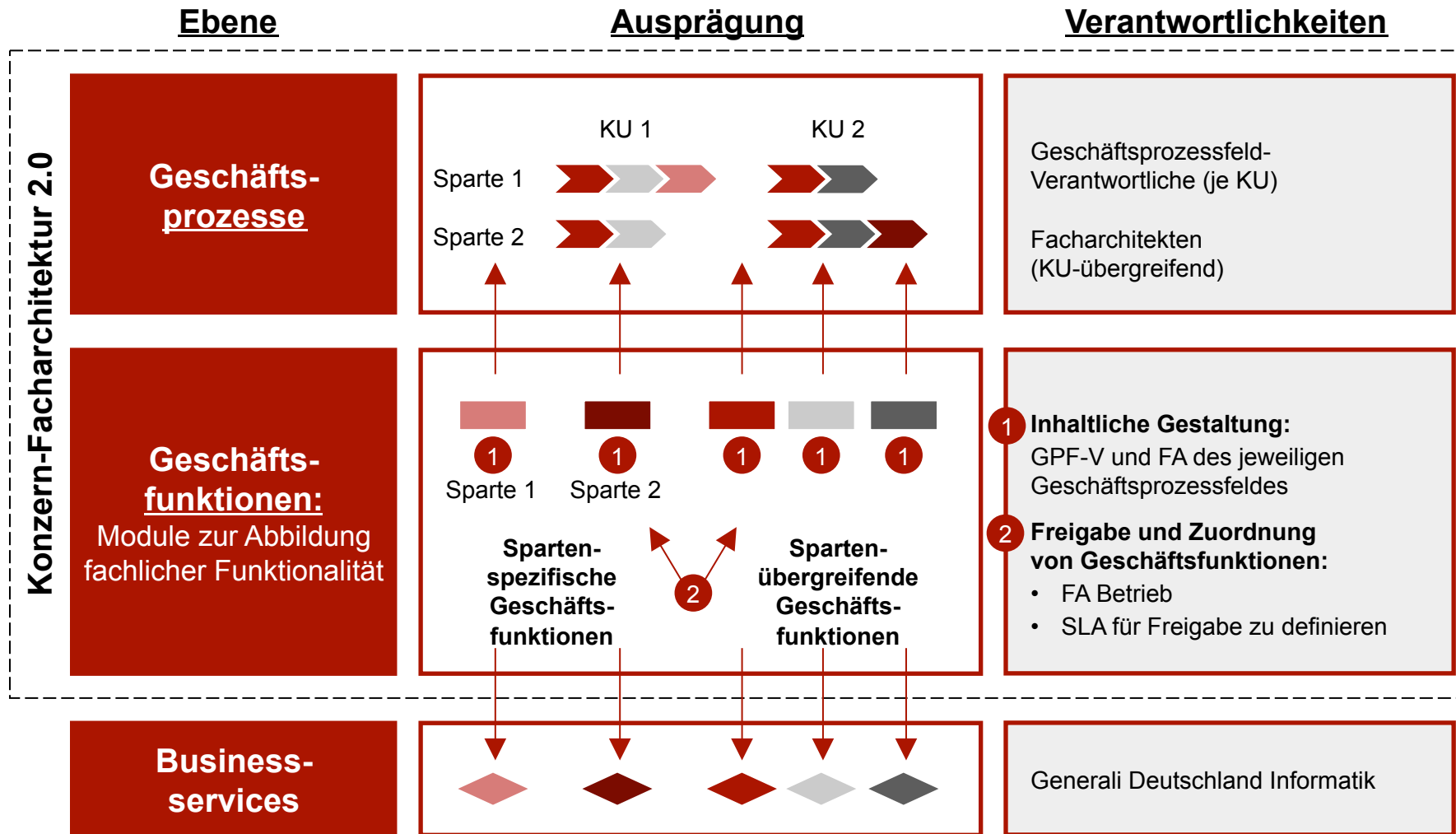
Heute: Inventar von Anwendungssystemen und ihren Verknüpfungen als Basis des Portfoliomanagements

Morgen: Basis für eine erweiterte Governance bei der Etablierung einer serviceorientierten Architektur (z.B. Wiederverwendung)

Einheitliche Geschäftsfunktionen als Klammer zwischen Geschäftsprozessen und IT-Applikationen

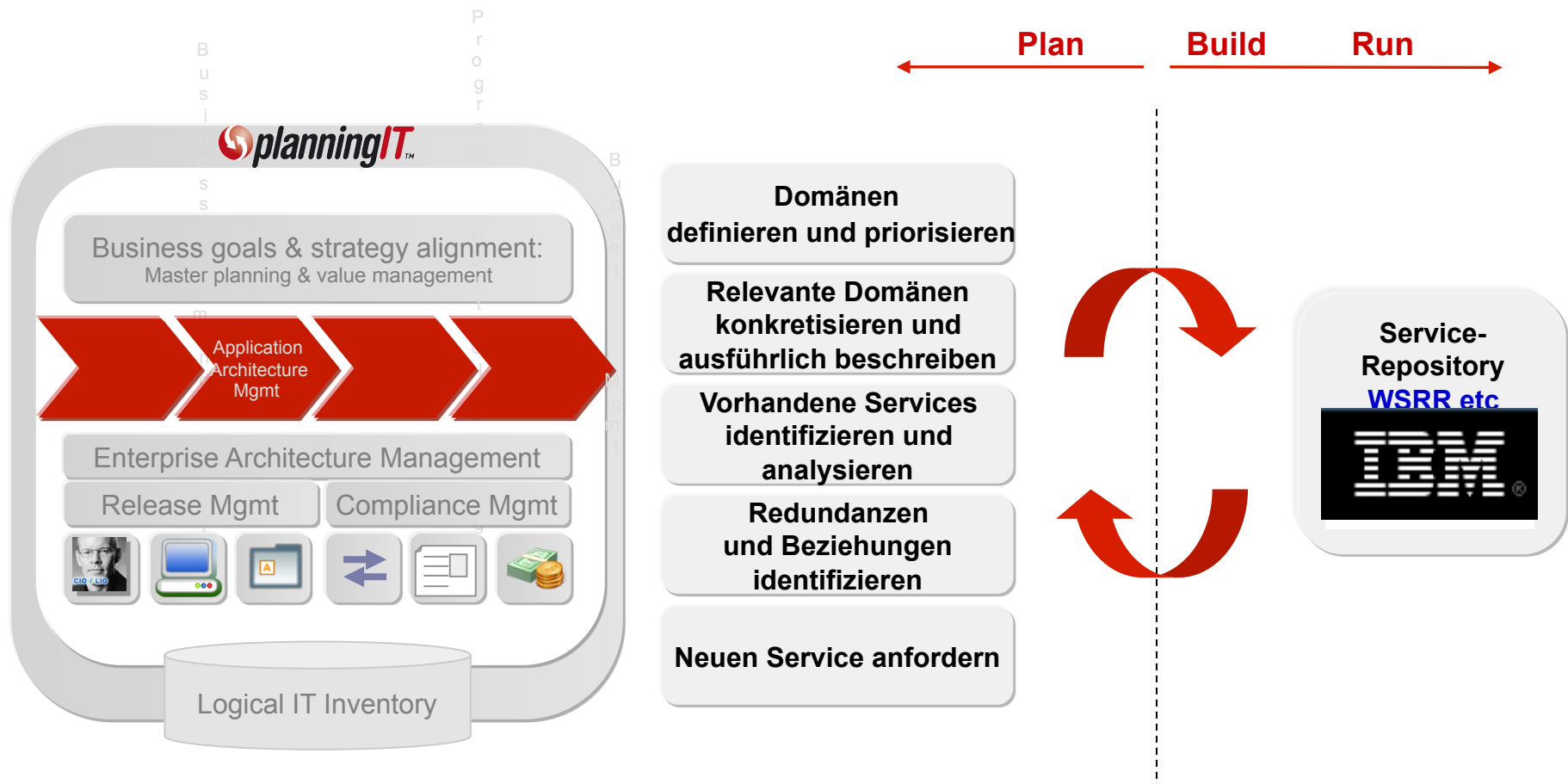
Grundidee Konzern-Facharchitektur 2.0

ENTWURF



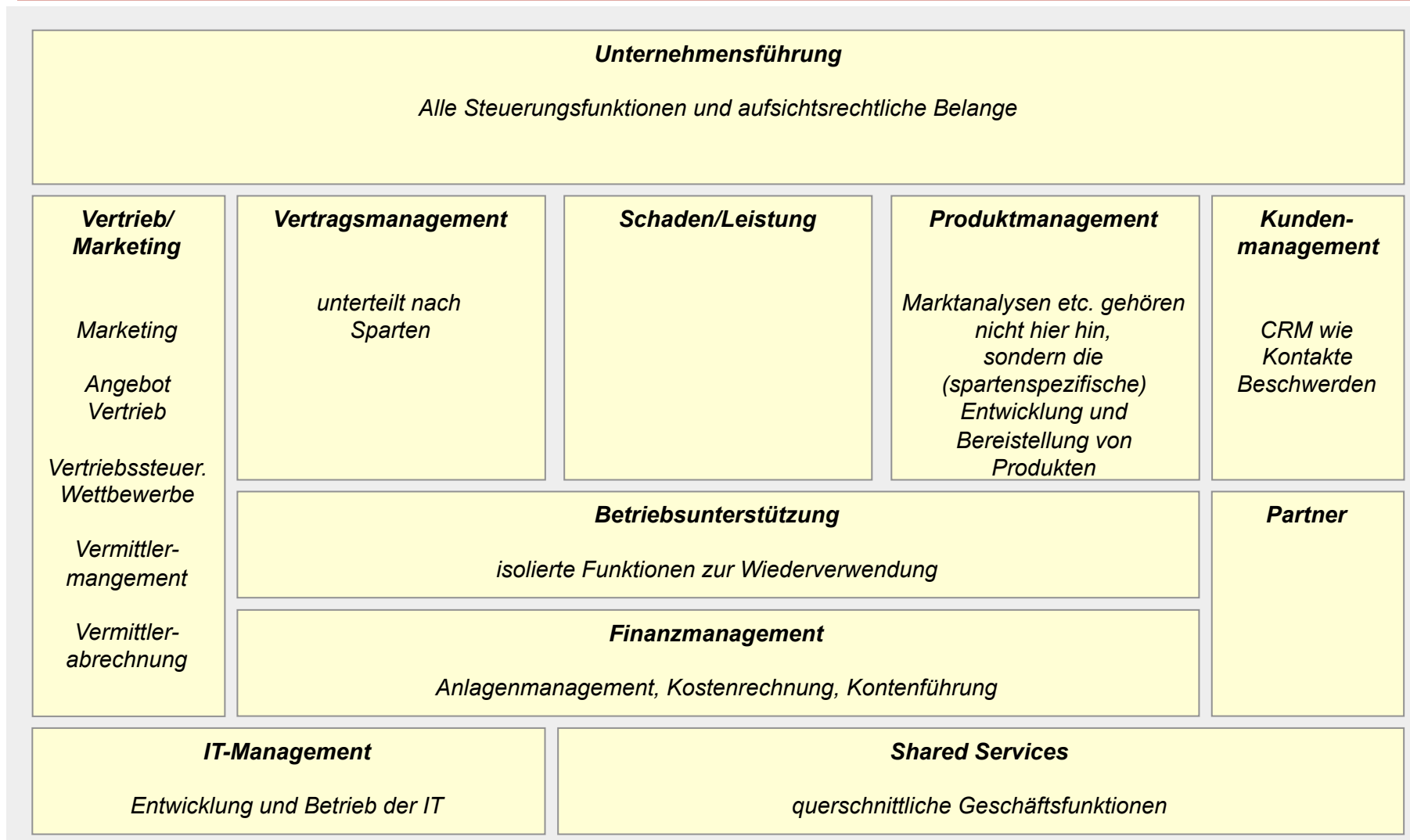
Enterprise Architecture Management bei der GDIS

Enterprise Architecture bietet den Rahmen zur SOA-Steuerung



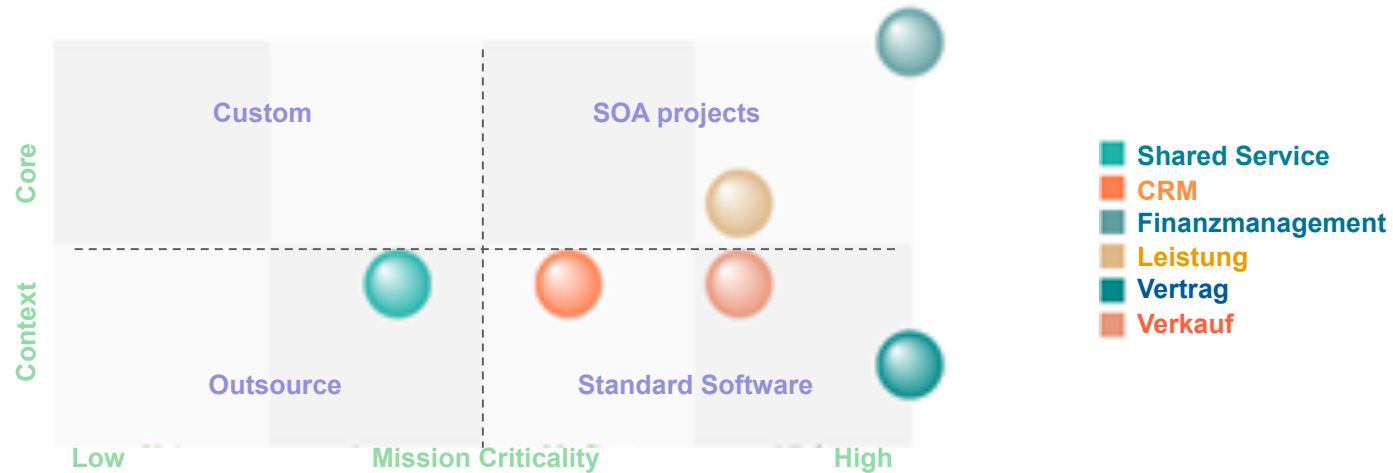
Domänenmodell dient zur Orientierung auf Funktionsebene

Eine eindeutige Zuordnung der Funktionen ist Pflicht



EAM hilft, Domänen (z.B. für SOA) zu priorisieren

Wir können und wollen nicht alle IT-Objekte gleich behandeln



Wir entwickeln Services dort, wo es sich lohnt, und nicht dort, wo es gerade einfach ist!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



GENERALI
Informatik Services

Herbert Voß

IT-ArchitektIT-a

**Generali Deutschland
Informatik Services GmbH**

Anton-Kurze-Allee 16

52064 Aachen

Tel.: +49 241 461 6168

Fax: +49 241 461 756168

eMail: herbert.voss@generali.de

www.generali-informatik.de